

Kampfkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Wird von den Vereinten Arbeiter-Zeitungen
Der Rote Stern

Verlagspreis: 15 Pf. (z. B. am Ende u. S. 10 Pf. im Vertriebe). Naturale: (Kob. 2104, Verl.) 2107, (Kob. 1000, 2221) Zelar. 401: Kassenkampfs Halle, Bannterren: Gammern u. Vitzthum-Halle; (Kob. 1000, 2221) Zelar. 401: Kassenkampfs Halle, Bannterren: Gammern u. Vitzthum-Halle; (Kob. 1000, 2221) Zelar. 401: Kassenkampfs Halle, Bannterren: Gammern u. Vitzthum-Halle.

Verlagspreis 15 Pf.

Halle, Donnerstag, 25. April 1929

9. Jahrgang • Nr. 96

Kampf an alle Chemiewarbeiter!

eder mit dem 3-Pfennig-Lohnabkommen auf 2 Jahre — Kampf für 15-Pfennig-Lohnerhöhung!

Die Belegschaften müssen entscheiden!

Wahlkonferenz, Kampflösungen und Streik, sind Vorschläge der Leuna-Vertrauensleute

Die Leuna-Vertrauensleute haben in der Wahlkonferenz am 22. April 1929 die folgenden Beschlüsse gefasst: Die Belegschaften müssen entscheiden, ob sie mit dem 3-Pfennig-Lohnabkommen auf 2 Jahre einverstanden sind oder nicht. Falls nicht, sind Kampflösungen und Streik in Betracht zu ziehen.

anderen Organisationen durch ihre Koalitionspolitik und Phrasologie von der Wirtschaftsdemokratie so gebunden sind, daß sie es niemals wagen werden, die Chemiewarbeiter zu einem Kampf gegen den Chemietrust aufzurufen.

Kollegen, wollt Ihr auf 1½ oder 2 Jahre wieder Euch mit der Fesslung abfinden, daß nach Ablauf dieser Zeit die Reformen (Kampfen werden)? Das Unternehmertum macht viele halbe Gewinne. Niemals war die Wirtschaftslage der Chemie so günstig und die Gewinne so groß wie jetzt. Bei einem einheitlichen Kampf der Arbeiter müßten sie unsere Forderungen bewilligen.

Die Chemiefunktionäre von Berlin bereiten in der dortigen Section den Kampf vor. Auch in den anderen Bezirken rufen die Arbeiter für den Kampf. Das mitteldeutsche Chemietrustvertrauensrat ist der wichtigste Faktor in der Bewegung dar. Durch den gemeinsamen Kampf sind wir in der Lage, den Chemietrust zu zwingen, unsere Forderungen zu bewilligen.

Um die einheitliche Bewegung im Bezirk herzustellen, haben daher die Funktionäre des Leuna-Werks beschlossen, eine mitteldeutsche Konferenz der Delegierten

der Chemiewarbeiter zu organisieren, damit die funktionären Maßnahmen beschloßen werden können.

Wir fordern Euch auf, sofort in allen Betrieben Versammlungen abzuhalten und zu der Lohnbewegung Stellung zu nehmen. Ihr müßt nicht nur zum Ausdruck bringen, daß Ihr einen gemeinsamen Kampf wollt, sondern auch die Kampflösungen wählen, die die weiteren Maßnahmen durchzuführen hat. Wählt in den Betrieben sofort Delegierte zur Konferenz. Schickt von jeder Gruppe aus jeder Abteilung, aus jedem Betrieb solche Delegierten, die bereit sind mit aller Energie für die Organisation und Durchführung des Kampfes einzutreten. Setzt Euch zur Wehr gegen die Saboteure der Bewegung, entlarft die Reformisten, die durch bewußte Lügen Euch dem Kampf abhalten wollen. Benutzt jede Minute zur Mobilisierung der Massen für die Vorbereitung zum Streik.

Am 5. Mai soll die mitteldeutsche Konferenz zusammentreten. Wir sind überzeugt, daß bei der Anwesenheit aller Kräfte es möglich ist, bis zu diesem Tag alle Chemiewarbeiter Mitteldeutschlands auf den Boden des gemeinsamen Kampfes zur Durchsetzung unserer Forderungen zu vereinigen. Nehmt sofort Stellung in den Betrieben, wählt Delegierte, rüht zum Kampf der Chemiewarbeiter gegen Chemietrust und Reformismus! Es lebe der gemeinsame Kampf aller Chemiewarbeiter Deutschlands!

Vollversammlung der Funktionäre des Leuna-Werks



„Die ABD. schützt die Kinder vor“ — schreibt der „Vorwärts“
Wie die Sozialdemokratie noch nicht die Polizeimittel ließe. — Kinder in einer 1. Mai-Demonstration in Zürich aus der Fortschrittspartei.

Entlarvter Staatswindel Hilderings

Lohnabzüge um 115 Millionen Mark gestiegen
Zehlbeträge bei den Besitzteilern

Durch unerwarteten Staatswindel vermindert Hilderings ebenfalls die Einnahmen der Staatseinnahmen um 115 Millionen Mark.

Ein Rückblick auf die beiden verflochtenen Finanzjahre, insbesondere auf das im März d. J. abgelaufene Finanzjahr 1928/29, deckt den Staatswindel auf. Bei einer Wiederholung in Wägen und Besitzteilern und einem Vergleich zwischen Staatseinnahmen und tatsächlichen Einnahmen ergibt sich folgendes Bild:

Statt im Jahre 1927/28 waren zum Beispiel die Einnahmen aus den Lohnabzügen um 148 Millionen Mark größer als die Staatseinnahme. In dem abgelaufenen Finanzjahre die Staatseinnahme wieder so gewesen, daß eine Mehrerhebung von 115 Millionen Mark sich ergibt. Technisch ist die Entwindelung bei den übrigen Wägen.

Staatseinnahme in Millionen Mark	Wägen	Verbleibende Einnahme
1300	1415	+ 115
1050	1000	—
340	354	+ 14
140	158	+ 18
370	397	+ 27
270	297	+ 27
42	50	+ 8

Während bei den oben genannten Wägen (Einnahmen) fast durchweg Staatseinnahmen zu verzeichnen sind, sind bei den meisten Besitzteilern gegenüber dem Voranschlag die Einnahmen viel zu niedrig gewesen:

Staatseinnahme in Millionen Mark	Wägen	Zehlbeträge gegenüber Voranschlag
820	451	- 369
195	131	- 64
100	73,5	- 26,5

Während bei der Kapitalertragssteuer und der Körperschaftsteuer sind die Einnahmen etwas über dem Voranschlag. Aber die Kapitalertragssteuer...

Aufruf!

Die Arbeiter aller Chemiefabriken sind gefordert, sich zu vereinigen und einen gemeinsamen Kampf zu führen. Die Belegschaften müssen entscheiden, ob sie mit dem 3-Pfennig-Lohnabkommen auf 2 Jahre einverstanden sind oder nicht.

Schandfabrik mit den Kirchensozialisten!

Die Kirche hat 86 Millionen in den Taschen!

Deutschnational-Sozialdemokratische Einheitsfront im Korruptionssumpf

Die Kirche hat 86 Millionen in den Taschen! Die Kirchensozialisten haben sich mit den Kommunisten vereinigt, um die Arbeiter zu betrügen.

Die Kirche hat 86 Millionen in den Taschen!

Die Kirchensozialisten haben sich mit den Kommunisten vereinigt, um die Arbeiter zu betrügen.

Die Kirche hat 86 Millionen in den Taschen!

Die Kirchensozialisten haben sich mit den Kommunisten vereinigt, um die Arbeiter zu betrügen.

Die Kirche hat 86 Millionen in den Taschen!

Die Kirchensozialisten haben sich mit den Kommunisten vereinigt, um die Arbeiter zu betrügen.

Die Kirche hat 86 Millionen in den Taschen!

Die Kirchensozialisten haben sich mit den Kommunisten vereinigt, um die Arbeiter zu betrügen.

Durch die Ablehnung des großen Streichungsantrages der Kommunisten fiel auch der Antrag, diese Millionen für das proletarische Kind zu verwenden. Nach dem Willen der Sozialdemokratie enthält dieser Ein

keine Mittel für Kinderpeinungen, für Waldschulen, für Kindererzieher, für freie Berufsmittel, für Verbesserung der jämmerlichen hygienischen Einrichtungen der Schulen.

Genau wie den proletarischen Volksschulkindern ging es den bedürftigen höheren Schülern, Studenten, Künstlern und Junggelehrten. Sämtliche kommunistischen Anträge auf Erfüllung dieser Forderungen verließen der Ablehnung! Es bleibt bei ganzen 100.000 Mark für Erziehungsbedürftigen, bei ganzen 700.000 Mark für Studienbedürftigen, bei 50.000 Mark für arme Künstler. Die Tugendlehre bleibt ungenügend. Die Arbeiter-Kultur- und Sportorganisationen erhalten keinen Aufschub.

Und das alles mit Hilfe der Sozialdemokraten!

Dafür aber ist der Beschluß des Hauptstausschusses, den privaten höheren Schulen, alle den Löhnen der Bourgeoisie, eine halbe Million weniger auszusparen, gefaßt! Als aber bei der Abstimmung über zwei neue Ministerialrats-Voten der Präsident eine Mehrheit für die Streichung feststellte, bekam der Sozialdemokrat Peilmann einen Wutanfall und fünf Minuten lobten die Koalitionspartner gegen das „hohe Präsidium“ wegen der entmenschen letzten Voten.

Das sind die Sorgen der sozialdemokratischen Koalitionspartner! Die weiteren Abstimmungen über die Entschuldigungsanträge werden das emtendete aufgebende Bild dieser Koalition von Pfaffen und Votensjägern veranschauligen.

Steuern... die geltend in Form von Subventionen einen erheblichen Teil ihrer Steuerzahlungen zurückbetommen.

Von den gesamten Steuer- und Zolleinnahmen in Höhe von 9,2 Milliarden bei einem Voranschlag von 8,6 Milliarden...

Inseln... hat sich auch die von Hilferding angekündigte Separierung der Lohnsummenverteilung als großer Schwindel erwiesen.

Trotz dieser Einnahmeüberschüsse besteht gegenwärtig eine „Notlage“ in der Reichskasse. Das ist an sich bei den hohen Rüstungs-

Die Hilferding'sche Steuerpolitik unterscheidet sich also nicht im geringsten von der alten Bürgerloppigkeit und verdient deswegen ebenfalls scharfe Bekämpfung seitens der Arbeiterschaft.

Hilferding erhält 170 Millionen Kredit

(Eig. Weib.) Berlin, 24. April.

Die Verhandlungen der Reichsregierung mit den Banken haben dazu geführt, daß das Reich einen Kredit von 170 Millionen mit einer Laufzeit von 3 Monaten erhält.

Dies bedeutet zunächst ein glänzender Beweis des Vertrauens der Banken. Es beweist aber auch die völligen wirtschaftlichen...

Die Hilferding'sche Steuerpolitik unterscheidet sich also nicht im geringsten von der alten Bürgerloppigkeit und verdient deswegen ebenfalls scharfe Bekämpfung seitens der Arbeiterschaft.

Eine Kiste im Strafgefangenen

Der entscheidende Paragraph über die Religionsbelästigung (Eig. Trachim.) Berlin, 23. April.

Im Straftatenausschuß kam es am Dienstag zum Abstimmungsbeschluss über den entscheidenden Religionsparagrafen 180, der dem Gewissensfreiheitssatz 106 des deutschen Reichs entspricht.

Die Religionsbelästigung ist ein Verbrechen, das durch die Verletzung der öffentlichen Ruhe und Ordnung im öffentlichen Leben...

Die Religionsbelästigung ist ein Verbrechen, das durch die Verletzung der öffentlichen Ruhe und Ordnung im öffentlichen Leben...

Dauerdritter-Renten in der Republik

In der Reichstagskammer vom 23. April sprach Genosse Maslowitz über den vorgeschlagenen Entwurf über die Dauerrenten...

Das die Vorarbeiten der Deutschnationalen früher einmal ausgeführt haben. Für dieses sogenannte „ius primae noctis“...

Das die Vorarbeiten der Deutschnationalen früher einmal ausgeführt haben. Für dieses sogenannte „ius primae noctis“...

Das die Vorarbeiten der Deutschnationalen früher einmal ausgeführt haben. Für dieses sogenannte „ius primae noctis“...

Das die Vorarbeiten der Deutschnationalen früher einmal ausgeführt haben. Für dieses sogenannte „ius primae noctis“...

„Wir haben die Lumpen ins Jenseits befördert“

erklärte der Luxemburger Arbeiter Krull - Die Schreibmaschine im Untersuchungsgefängnis

Die „Rote Fahne“ veröffentlicht, bezugnehmend auf die am Montag im Liechtensteiner-Luxemburger-Prozess des Herrn Reichsanwalts Jorns...

Krull hat seit seiner Freilassung, wie unter Beweis gestellt werden kann, mit dem Oberbürgermeister Wühlhellen...

Krull bewaffnet die Weichen

Warum hat Wühlhellen den Krull gefasst? Warum wurde Krull 1919 inhaftiert...

Der Wähler im Dienst der Reichswehr

Krull war auch ein politisch-militärischer Beobachter des Reichswehrministeriums...

Bundesbefehl!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Kameraden! Der Anwerbsminister Grafvitz droht mit dem Verbot der SPD...

Der Sozialdemokratische Zentralrat will am 1. Mai ein Plakat unter der Aufschrift „Heraus zum 1. Mai“...

Die reformistische Bureaucratie spaltet die proletarischen Massenorganisationen.

Der Reichsanwalt Jorns hat den Zentralrat in Hettstedt belästigt...

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

Heraus zum 1. Mai - Heraus zur Sammlung und Werbewoche!

basil. Gegen Leute wie Rosa Luxemburg und Clara Zetkin...

Er hat dann noch weiter betragener, letzte und fanatischen...

Krull ist erkrankt, aber keine Aufregung, seine Mitarbeiter...

In der Berliner Zeitung „Rein am Morgen“ hat Genosse...

Zu Beginn der Mittwoch-Verhandlung in der Reichsanwaltschaft...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Wühlhellen: Ich habe die Behauptung, daß Krull ein Verbrechen...

Advertisement for 'Tägliche' newspaper, featuring a portrait of a man and text about subscriptions and news.

Der proletarische Reporter

Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

Wichtige Frage zur neuen Mittelmeerfahrt des „Zeppelin“:

Was hat der „Zeppelin“-Rummel bisher gelöst?

Berichten gestern von der zweiten Mittelmeerfahrt des „Zeppelin“, Graf Zeppelin. Der Flug bedeutet für seinen Leiter, Dr. Eckener, nur einen Auftakt zu weiteren großen Leistungen, deren Durchführung Millionen und aber Millionen kosten werden. Wie sich Herr Dr. Eckener die Finanzierung seiner Zukunftsprojekte vorstellt, das ging aus einem längeren Artikel gestern über die Einschränkung des Luftverkehrs in das Schicksal von Millionen-Juwelen, das Herr Dr. Eckener inoffiziell auf Millionen-Juwelen von beiden Seiten des Atlantik hat man dem „Zeppelin“ für den es höchste Zeit war, endlich einmal zu den neuen, neben ungeheuren perspektivischen Eigenschaften gewaltige, alle Sünden der Vergangenheit verziehende, das heißt, das Geld der Urheber und Hauptverantw. der ersten beispiellosen Spenderummels gewesen ist.



Dr. Eckener, der Millionenvergeber
seiner Ausrichtung alles bisher Dagewesene übertraf und die für die Welt- und Wohlfahrtsbehörden in jeder Hinsicht veranlaßt.

Eckeners Vorgeschichte
bekannt. Er begann seine Karriere zur Zeit des ersten Zeppelin als Vertikaler einer führenden Zeppelin-Fabrik in Friedrichshafen. Nach Beendigung des Weltkrieges erhielt er die Orden, den Zeppelin, Z. R. 3, an Amerika auszuliefern. Der Zeppelin, Z. R. 3, gelang und nun erfinden sich ihm die Verhältnisse. Aus dem simplen Kapitän wurde ein Mann, der alle Höhen des Geldes in den Schichten

Die Durchführung der Zeppelin-Eckener-Spende,
denfalls organisiert, kann man in drei Entwicklungsphasen unterteilen. Sie begann mit dem Werbefeldzug. Eckener hielt darüber Vorlesungen über die gelungene Amerikafahrt und ließ neue Nationalheere umgeben. Innerhalb kurzer Zeit hat die Reichsregierung der Eckener-Spende. In allen großen Städten wurden Komitees gebildet, die in ihren Kreisen die Spenden organisierten. Überall wurden Sammler gebildet mit ihren Büchern die Stadträte, Straßen und Schulen abtriften. In den Schulen wurden Klassen für die Betriebe mandatiert gleichfalls. Das ist die zweite Phase der Eckener-Spende. In allen großen Städten wurde ein Komitee gebildet, das Eckener zum Zeppelin fahren sollte und dessen Namen nach seinen Angaben etwa auf fünfzehn Millionen Reichsmark betragen würde.

Die dritte Phase in der Entwicklung der Eckener-Spende ist die internationale Entscheidung, daß Herr Eckener und seine Mitarbeiter ihre Spendenfähigkeit nicht ehe als auszuweisen, daß sie alle mit ganz beträchtlichen Gehältern beschäftigt waren und daß sogar die „Mittler“ in der Sache für ihre Tätigkeit recht ansehnliche Procente von den Sammlern bezogen. Weitere Entscheidungen folgten. Organisation der Spenden, an der sich alles am entfallenden Unkosten, der für öffentliche Gammelunterstützungsgeldern, die für einen großen Teil der gesamten Sache. Das Ganze war für die Eckener-Spende ein großes Geschäft, denn auch die Orte, in den einzelnen Städten waren nach der Art von Unternehmern, die den Spenden beteiligt. Die Eckener-Spende forderten dessen ungeachtet um diese Zeit zur Eingehung in die Eckener-Spende auf.

„Zeppelin“ über der Straße von Gibraltar

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ überflog gestern um die zehnte Vormittagstunde Gibraltar, nachdem es während der ziemlich regnerischen Nacht an der spanischen und portugiesischen Küste entlang geflogen war. Um 16 Uhr überquerte der Zeppelin die Straße bei Cadix, um über die Straße von Gibraltar Kurs nach dem Mittelmeer zu nehmen.

Englisches Kistenflugzeug nach Indien gestartet

Zwei britische Militärflieger sind gestern vormittag 11 Uhr mit einem Kistenflugzeug, das 1000 Gallonen Petroleum geladen hat, vom Flugplatz Cranwell zu einem Flug nach Indien gestartet. Der englische Imperialismus arbeitet fortwährend am Ausbau und an der Verbesserung der Verbindung nach seinen Kolonialgebieten. Deshalb hat der neue Flug nach Indien nicht nur sportliche Bedeutung.

Feuer auf einem Dampfer in Triest

Im Triester Hafen ist der Dampfer „Kema“ — wahrscheinlich durch Selbstentzündung der Ladung — in Brand geraten.

Ein Schnapschiff

Neuener Geschäftsleute planen, in der Nähe des Kantudet-Leuchtschiffes ein „Schnapschiff“ zu verantern, das von Halifax aus ständig mit Alkohol beliefert werden soll, um dann die amerikanischen Schiffe, die den Hafen von Neuport „troden“ verlassen müssen, mit Schnaps zu versorgen.

Ein Hotel-Tollenkrater in Neuport

Den aufstrebenden Stellen sind Pläne für ein 75stöckiges Hotel von rund 800 Meter Höhe vorgelegt worden, dessen Erbauung 15 Millionen Dollar kosten würde.

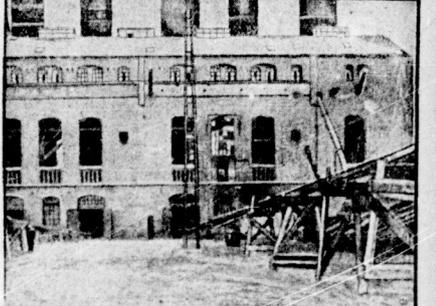
Ganze Telefonleitungen in Rumänien gestohlen

Unbekannte Täter haben große Teile der Telefonleitung Bukarest-Rom und auch der Straße Bukarest-Galatz gestohlen. Die Täter sollen sich den kontrollierenden Bedarmten gegenüber als Telefonarbeiter ausgegeben haben.

Glosse vom Tage

Der „heilige Vater“ als Bankier

Im Zusammenhang mit der Gründung des vatikanischen Staates wird der Papst sich jetzt auch ein eigenes Bankinstitut, dessen Sitz sich auf seinem Territorium befinden soll, gründen. Dem Vatikan haben sich jetzt sehr große Geldsummen zur Verfügung, die umfangreiche Spekulationen an den Börsen ermöglichen. Man weiß auch, daß die Päpste es seit jeher verstanden haben, ihre Interessen zu wahren. Die Tatsache, daß sich ihr Gebieter Christus einst gegen die Wucherer und Wucherer gewandt hat, wird den Bankbetrieb des „heiligen Vaters“ wenig stören.



Nach der Kohlenstauberexplosion

Nach der Fabrikexplosion der Gemersicht „Humboldt-Braunkohlegrube und Feuertreiberei“ in Walleken (Kreis Hameln) ist aus der Explosion, über die wir gestern bereits berichteten, erfolgte die Völsarbeiten, zu denen mehr Arbeiter, als zulässig, verurteilt wurden.

Neues aus aller Welt

Eine terranische Ortschaft durch einen Tornadosturm zerstört

Die „Associated Press“ aus dem Staat Kalifornien in Texas meldet, daß die 30 Kilometer von Palmdale gelegene Ortschaft Seloc von einem Tornadosturm zerstört wurde. Nicht Personen wurden getötet, viele der Einwohner verletzt.

Eisenbahnunglück in Sibirien — Sechs Tote

Bei einem Eisenbahnunglück auf der Strecke Tselist—Tschita (Sibirien) wurden sechs Personen getötet und neun schwer verletzt. Die Katastrophe war dadurch verursacht worden, daß Erdmassen infolge der in dieser Gegend häufigen lokalen Erdbeben von der Weisung auf die Schienen gedrückt waren.

Schwere Gasvergiftung

Wie die Breslauer Blätter aus Canada melden, war dort durch den ungewöhnlich starken Frost der Vormonate ein vor einem Hause eingebauter Gaskeller zerfallen. Die Arbeiter zur Aufnahme von Arbeiterkammer aus der Hauptausleitung zerfiel. Das Gas drang durch das Erdreich in die benachbarten Häuser. Dort wurden am Dienstagmorgen drei im Erdgeschoss schlafende 54jährige Hausbesitzer und seine 54jährige Ehefrau bemitleidet aufgefunden. Auch Vater von 11 Kindern, konnte nicht mehr gerettet werden. Die Ehefrau hofft man am Leben zu erhalten.

Güterzug zermalmt ein Postauto

Am Dienstag gegen 22 Uhr wurde auf dem mit Schranken versehenen Bahnübergang zwischen Lettenborn und Überhagen an der Straße Forthelm—Nordhau ein mit Papierrollen beladenes Postauto eines Kalkseers von einem Güterzug erwischt und zermalmt. Der Kalkseerführer wurde getötet. Die Lokomotive des Güterzuges entgleiste mit einer Wache.

Ein Motorrad vom Juge zermalmt

Ein Kaufmann spielte mit seinem Motorrad in voller Fahrt bei Kalbe durch die geschlossene Bahnhofsrampe. Das Fahrzeug kam auf den Gleisen zum Stehen. In demselben Augenblick brauchte ein Zug heranzukommen und zermalmete das Motorrad. Der Fahrer konnte gerade noch zur Seite springen.

Von einer Gase zerissen

In dem dänischen Dorf Jense u. Schouen die vor einer Tage vorgefallenen Mord, wurde zu Boden geworfen und von den Zähnen der Gase zerissen.

Ein Frau bei einer Spirituosexplosion verbrannt

Eine Frau bei einer Spirituosexplosion verbrannt. Am Dienstagmittag in der Markthalle II am Markteingang im Südwesten Berlins. Durch Explosion einer Spirituosexplosion, die beim Feueranmachen veranlaßt wurde, erlitt eine Verkäuferin schwere Verletzungen. Sie ist an den Brandwunden im Krankenhaus gestorben. Der Vorfall rief eine regelrechte Panik unter dem Markthallenpublikum hervor.

Ein Kind von einem Hunde zerfleischt

In Weiderrich (Nahgebiet) wurde das fünfjährige Kind eines Drehers von einer Dogge angefallen und zerfleischt. Das Kind ist gestorben.

Ein Kind im Gänsesaal verbrannt

Im Gänsesaal eines Landwirts in Freilshof in Sachsen hatten mehrere Kinder mit Streichhölzern gespielt. Mithin fing das Stroh Feuer. Während die übrigen Kinder hinausliefen, hellte sich das fünfjährige Kind der Familie Langer veranlaßt in die dunkle Ecke des Stalles, wo es von den Flammen erfaßt wurde und verbrannte.

Den Nord eingekleidet

Nach mehrstündigen Vernehmungen hat die Reichsautorität Kalshof zugestanden, den Händler Kirchberger erschießen zu lassen. Nach ihrer Darstellung, die viel Wahrscheinlichkeit für sich hat, handelt es sich jedoch nicht um einen vorbedachten Raubmord, vielmehr habe sie den ersten Schuß im Affekt abgegeben.

Tote aus der Völkerschlachtzeit

In Schönefeld-Verlag wurden bei Straßenbauarbeiten vier gut erhaltene Gebeine gefunden. Es handelt sich um Völkerschlachtzeit nach um menschliche Überreste aus der Völkerschlachtzeit.

Der 110. Wasserrohrbruch

In der diesjährigen langen Frostperiode war dieser Tage in Eisenach zu verzeichnen.

Zwei Milliarden Reichsbahnpostläufer in einem Jahre

Aus der Betriebsbilanz der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft für 1928 geht hervor, daß die Reichsbahn in diesem Jahre nicht weniger als zwei Milliarden Personen befördert hat.

Ordnung

Berlin, 24. Januar. In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde über die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes berichtet. Die Mitglieder des Reichstages haben sich mit der Angelegenheit beschäftigt. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit.

Ordnung

Berlin, 24. Januar. In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde über die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes berichtet. Die Mitglieder des Reichstages haben sich mit der Angelegenheit beschäftigt. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit.

Ordnung

Berlin, 24. Januar. In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde über die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes berichtet. Die Mitglieder des Reichstages haben sich mit der Angelegenheit beschäftigt. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit.

Ordnung

Berlin, 24. Januar. In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde über die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes berichtet. Die Mitglieder des Reichstages haben sich mit der Angelegenheit beschäftigt. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit.

Ordnung

Berlin, 24. Januar. In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde über die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes berichtet. Die Mitglieder des Reichstages haben sich mit der Angelegenheit beschäftigt. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit. Die Angelegenheiten des Reichsbahngesetzes sind von großer Wichtigkeit.

Ordnung — die Luftstützungsstätte des deutschen Imperialismus

Zum zehnjährigen Bestehen der Junkers-Flugzeugwerke

Die Junkers-Flugzeugwerke wurden vor zehn Jahren in Jüterbog gegründet. Heute noch stehen die Werke für die Luftstützungsstätte des deutschen Imperialismus. Die Werke sind die Luftstützungsstätte des deutschen Imperialismus. Die Werke sind die Luftstützungsstätte des deutschen Imperialismus.



Die Junkers-Flugzeugwerke wurden vor zehn Jahren in Jüterbog gegründet. Heute noch stehen die Werke für die Luftstützungsstätte des deutschen Imperialismus. Die Werke sind die Luftstützungsstätte des deutschen Imperialismus. Die Werke sind die Luftstützungsstätte des deutschen Imperialismus.

Die Junkers-Flugzeugwerke wurden vor zehn Jahren in Jüterbog gegründet. Heute noch stehen die Werke für die Luftstützungsstätte des deutschen Imperialismus. Die Werke sind die Luftstützungsstätte des deutschen Imperialismus. Die Werke sind die Luftstützungsstätte des deutschen Imperialismus.



Bitterfeld-Wittenberg

Eine Blamage der Justiz

Im Herbst des vorigen Jahres verurteilten wir aufsehen erregend die von Stadtkaufmann A. von ... in dem wir die Festhaltung traf, daß der Bürgermeister ...

... hat die Genehmigung des Anstalters einzuholen. Der Herr Lehmann hat in der Stadtkonferenz ...

Gegen das Demonstrationsverbot

einer Arbeiter-Vereinigung des RFB. Sandersdorf, folgende Entschliessung angenommen: Der Arbeiterverein Sandersdorf, Ramin, Jüchendorf ...

Angst des Arbeiter-Gesangvereins Brehna

Arbeiter-Gesangverein „Freiheit“, Brehna, feierte am 20. April sein Stiftungsfest unter starker Beteiligung der Gänger ...

Recht bei der Wasserverforgung in Ramin

Am 26. April, wird eine außerordentliche Generalversammlung stattfinden, an der alle Arbeiter und Arbeiterinnen ...

Das Programm zum 1. Mai

Am 1. Mai, findet im Lokal Bismarck unsere diesjährige Mai-Feier ...

aus Nummer über den Tod ihres Mannes das Leben genommen hat. Sie lebte in der Witwe, als sie erfuhr, daß eine an ihrem Mann ...

Ramin. Sitzung, Genossenschaftsmitglieder: Heute, Donnerstag, abends 8 Uhr, findet im Gasthof „Zur Linde“ ...

Ramin. Neue Weisheit der SPD. Die Raminser Sozialdemokraten haben sich entschieden. Sie haben eine neue Karole ...

Ramin. Eine wichtige Aufgabe der Elternräte. Bei vielen Arbeiterelementen besteht noch heute die Ansicht ...

Stadtverordnetenversammlung in Remberg

Der Bürgermeister für Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft

In der letzten Stadtverordnetenversammlung am 20. April hatte es zuerst den Anschein, als wolle man alles schnell unter Dach bringen. Aber man hatte die Rechnung ohne die Stadtbürger gemacht. Beim ...

daß die Regierung sie hält, was sie verspricht, können wir nur unterzeichnen. Aber trotz dieser Überzeugung ...

Wir lassen uns nicht verbieten! RFB



Straße frei am 1. Mai Rot front ruft: Arbeiter, zu uns! Heraus nach Hamburg 5. Reichstreffen des RFB. zu Pfingsten

Jeder Arbeiter zeichnet einen Beitrag für das Komitee der sozialistischen Arbeiter des RFB. ...

fliegen flinklich und abfällig geführt wird! Also das Oberhaupt der Stadt vertritt die Befehle nach. ...

daß ihre Kinder in den ersten zwei Jahren keinen Religionsunterricht haben, eine Schenkung, die auch von vielen Lehrern auf ...

Sandersdorf. Defensivlicher Frauenabend. Am Sonntag, dem 27. April, findet ein Frauenabend mit Theater gegen den Paragraphen 218 statt. ...

daß die Polizei immer hilft, wenn sie gebraucht wird. Wir werden das später noch einmal beleuchten. ...

Unter Punkt Vertriebenen wäre noch zu erwähnen, daß es gerade ein SPD-Mann war, der sich so fürchtete in Jung ...

Daß die Bürgerkammerung zu klein ist, darüber an anderer Stelle. ...

Aber es gibt auch Kinder, welche die Milch gern trinken würden, unterernährt und blutarm sind und doch keine bekommen. ...

Delitzsch-Torgau

Unter der Anlage der Kindesetzung stand am Dienstag 24-jährige Diemabender Freibe aus Gora ...

Torgau. Mit dem Fahrrad verunglückt. Ein schwerer Unglücksfall trat im Torgauer Stadtgebiet am 24. April ...

Einigung. Die nächste Stadtverordnetenversammlung findet am Montag, 29. April, statt, in der u. a. der Haushaltsplan ...

Einigung. Die „Roten Werber“ zeigen in einer großen Revue politisch-litertäre Szenen. ...

Einigung. Ein Lokomotivführer Paul Tagelasse aus Köthen wird seit vier Tagen vermisst. ...

Vorbereitung des 1. Mai gehört auch die Durchführung der Werbearbeit. Am 28. April stellt sich jeder Genosse zur Verfügung, um neue Parteimitglieder und „Klassenkampf“-Leser zu gewinnen!

Kampfbereit um die Gewerbesteuer

Verfassungsmäßige Steuererhöhung der Regierung - Verteilte Gehältnisse der Koalitionsparteien

Kaadem im Landtage die durch den Einpruch des Staatsrats notwendige Zweidrittelmehrheit für das Gewerbe- und Berufssteuergesetz nicht erreicht wurde, das Gesetz in dieser Form abgelehnt ist, hat die Regierung auf neue eine Vorlage zur Veränderung des Gewerbe- und Berufssteuergesetzes für ein weiteres Jahr eingebracht. Es soll danach im wesentlichen bei dem bisherigen Zustand bleiben. Nur für die Filialbetriebe wird eine Steuererhöhung getroffen.

Am Sonnabend befragt bei der ersten Lesung der Vorlage im Landtage der Finanzminister, daß die Wiedererhöhung des Gesetzes dem Art. 62 der Verfassung widerspricht. Dieser Artikel schreibt vor, daß eine Vorlage, gegen die der Staatsrat Einpruch erhebt und die dem im Landtage nicht die für ihre Annahme erforderliche Zweidrittelmehrheit erreicht, in der gleichen Legislaturperiode nicht wieder eingebracht werden darf. Der Finanzminister behauptet, in diesem Falle handle es sich nur um die Wählung eines einzelnen Punktes des Gesetzes (Steigerung der freien Berufs) weshalb die Wiedererhöhung möglich sein müßte. Um diese Frage dreht sich im wesentlichen die ausführlichen oder bürgerlichen und sozialdemokratischen Redner. Sozialdemokratische und Volkspartei kündigen an, daß sie gegen die Wiedererhöhung der Steuererhöhung des Staatsratsabstimmungen anrufen werden. Unabsehbar stellen fordern die Einbringung der öffentlichen Betriebe (kommunale Arbeiter, Gas-, Elektrizität- und Kraftwerksbetriebe in die Steuer und noch schärfere, also Sonderbesteuerung der Arbeiter-Konsumvereine und Warenhäuser, andernfalls würden sie das Gesetz ablehnen.

Sozialdemokraten und Zentrum würden ein neues Kommando an die Gemeindefinanzverwaltung ins Chaos geraten, wenn der Staatsratsabstimmungen ein Artikel im Sinne des Einpruchs nicht laute. Das würde bedeuten, daß im noch Landtage beschlossene oder durch Notverordnung der Regierung erhobene Gewerbesteuer - der erste Gewerbesteuerartikel ist der 10. Mai - wieder zurückgebracht oder auf andere Steuern angewendet werden müßte. Die im Landtage beschlossene Koalitionsparteien würden das Verteilte Gehältnisse über das Ziel, das Zentrum und Sozialdemokraten mit dem Gemeindefinanz der Besteuerung der Betriebe verfolgen.

Die Besteuerung der freien Berufs sollte, die erste Etappe auf dem Wege zu dem Endziel sein, die Gesamtheit der Bürger zu dem Nutzen der Gemeinden heranzuziehen, was klarer gesagt, bedeutet: Erhebung eines besonderen Steuerzweigs für die Kommunen zur Lohn- und Gehaltssteuer.

Gemeine Oberbürgermeister charakterisierte die Steuervorlage als einseitig in der Frage der Gewerbesteuer. Die Vorlage ist eine Koalitionspartei und Grundbesitzer-Vereinbarung zur Umfassung des Landtages auf, daß der Parlamentarismus nur so lange als Kasse für die „Demokratie“ benutzt wird, als die Diktaturherrschaft des Bank- und Zinsspekulanten damit maskiert werden kann. Die Doppelrolle der SPD hinsichtlich der Besteuerung der Konsumvereine und Grundbesitzer-Vereine, die die Besteuerung der öffentlichen Betriebe schließen die eine um erhöhte Besteuerung von Gas, Elektrizität, Wasser und der Straßenbahnpreise für die meritorische Bevölkerung bedeutet. Die Ausnahmefälle der geplanten Wiedererhöhung von Gemeindefinanz zur Kohlensteuer für die wertigen Schichten werden den Gemeindefinanz der Konsumvereine und Grundbesitzer-Vereine. Die öffentlichen Betriebe, wobei der Steuerfuß der Berliner Koalition geht. Die Kommunen werden jedes parlamentarische Mittel anwenden um jede steuerliche Belastung der Bevölkerung zu verhindern. Sie werden auch in der Mobilisierung der Massen zum parlamentarischen Kampf gegen die reaktionären Kräfte der Berliner Koalition und ihrer schwarzen Verbündeten nicht ermüden.

Die Vorlage ging zur weiteren Beratung an den Hauptauschuß. Der Akt der Sonnabendberatung wurde mit der Einberufung zum Kulturpaulshaus ausgeführt.

Arbeiter-Sport

Arbeitsarbeiterpartei am 22. und 23. Juni in Weihenfels

Die zu gemeinsamer Arbeit verbundenen Kartelle Sportartikel Weihenfels und Landfreisport tufen zum „AST“ auf. Alle Vereine werden ermahnt, die Fragebogen bis zum 1. Mai an den Spenglerhof Paul E. G., Weihenfels a. d. S., Seibler Straße 44, zu senden. Erhalten in Weihenfels. Wir sind eine revolutionäre Großmacht!

Beginn der Serienpiele des 6. Bezirks

Am Sonntag, dem 22. April, haben folgende Serienpiele statt:

1. 14.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	14.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
2. 14.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	14.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
3. 14.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	14.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
4. 14.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	14.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
5. 15.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	15.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
6. 15.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	15.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
7. 15.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	15.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
8. 15.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	15.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
9. 16.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	16.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
10. 16.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	16.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
11. 16.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	16.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
12. 16.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	16.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
13. 17.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	17.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
14. 17.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	17.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
15. 17.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	17.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
16. 17.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	17.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
17. 18.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	18.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
18. 18.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	18.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
19. 18.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	18.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
20. 18.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	18.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
21. 19.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	19.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
22. 19.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	19.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
23. 19.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	19.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
24. 19.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	19.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
25. 20.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	20.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
26. 20.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	20.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
27. 20.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	20.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
28. 20.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	20.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
29. 21.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	21.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
30. 21.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	21.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
31. 21.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	21.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
32. 21.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	21.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
33. 22.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	22.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
34. 22.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	22.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
35. 22.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	22.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
36. 22.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	22.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
37. 23.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	23.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
38. 23.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	23.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
39. 23.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	23.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
40. 23.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	23.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
41. 24.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	24.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
42. 24.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	24.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
43. 24.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	24.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
44. 24.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	24.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
45. 25.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	25.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
46. 25.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	25.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
47. 25.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	25.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
48. 25.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	25.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
49. 26.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	26.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
50. 26.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	26.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
51. 26.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	26.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
52. 26.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	26.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
53. 27.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	27.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
54. 27.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	27.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
55. 27.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	27.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
56. 27.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	27.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
57. 28.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	28.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
58. 28.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	28.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
59. 28.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	28.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
60. 28.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	28.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
61. 29.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	29.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
62. 29.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	29.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
63. 29.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	29.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
64. 29.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	29.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
65. 30.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	30.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
66. 30.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	30.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
67. 30.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	30.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
68. 30.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	30.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
69. 31.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	31.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
70. 31.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	31.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
71. 31.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	31.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
72. 31.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	31.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
73. 32.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	32.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
74. 32.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	32.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
75. 32.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	32.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
76. 32.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	32.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
77. 33.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	33.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
78. 33.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	33.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
79. 33.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	33.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
80. 33.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	33.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
81. 34.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	34.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
82. 34.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	34.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
83. 34.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	34.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
84. 34.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	34.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
85. 35.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	35.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
86. 35.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	35.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
87. 35.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	35.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
88. 35.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	35.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
89. 36.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	36.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
90. 36.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	36.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
91. 36.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	36.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
92. 36.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	36.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
93. 37.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	37.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
94. 37.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	37.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
95. 37.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	37.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
96. 37.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	37.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
97. 38.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	38.00 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
98. 38.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	38.15 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
99. 38.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	38.30 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.
100. 38.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.	38.45 Uhr Weihenfels 1. - Weihenfels 2.

Am Sonntag, dem 23. Juni, haben folgende Serienpiele statt:

Am Sonntag, dem 23. Juni, haben folgende Serienpiele statt:

Wie wird das Wetter?

Nur Freitag und Sonnabend: Fortschreitende Wetterveränderung mit lauten Winden und etwas wärmeren Zonen.

Wie wird das Wetter?

Nur Freitag und Sonnabend: Fortschreitende Wetterveränderung mit lauten Winden und etwas wärmeren Zonen.

Rundfunk-Programm

Freitag, den 26. April:

- 12 Uhr: Schallplattenkonzert.
- 14 Uhr: Rundfunkkonzert.
- 15 Uhr: Rundfunkkonzert.
- 16 Uhr: Rundfunkkonzert.
- 17 Uhr: Rundfunkkonzert.
- 18 Uhr: Rundfunkkonzert.
- 19 Uhr: Rundfunkkonzert.
- 20 Uhr: Rundfunkkonzert.
- 21 Uhr: Rundfunkkonzert.
- 22 Uhr: Rundfunkkonzert.
- 23 Uhr: Rundfunkkonzert.

„Roter Frontkämpfer-Bund“

Wochenversammlung am 26. April, 8 Uhr, im „Roter Frontkämpfer-Bund“.

„Roter Frauen- und Mädchen-Bund“

Wochenversammlung am 26. April, 8 Uhr, im „Roter Frauen- und Mädchen-Bund“.

Veranstaltungen

Klassik-Weih. Sonnabend, den 27. April, 7 Uhr, Jugendkonzert.

Parteitainbandspreise in Halle am 25. April

Partei	Preis
1. 1.00 - 1.10	1.00 - 1.10
2. 1.10 - 1.20	1.10 - 1.20
3. 1.20 - 1.30	1.20 - 1.30
4. 1.30 - 1.40	1.30 - 1.40
5. 1.40 - 1.50	1.40 - 1.50
6. 1.50 - 2.00	1.50 - 2.00
7. 2.00 - 2.10	2.00 - 2.10
8. 2.10 - 2.20	2.10 - 2.20
9. 2.20 - 2.30	2.20 - 2.30
10. 2.30 - 2.40	2.30 - 2.40
11. 2.40 - 2.50	2.40 - 2.50
12. 2.50 - 3.00	2.50 - 3.00
13. 3.00 - 3.10	3.00 - 3.10
14. 3.10 - 3.20	3.10 - 3.20
15. 3.20 - 3.30	3.20 - 3.30
16. 3.30 - 3.40	3.30 - 3.40
17. 3.40 - 3.50	3.40 - 3.50
18. 3.50 - 4.00	3.50 - 4.00
19. 4.00 - 4.10	4.00 - 4.10
20. 4.10 - 4.20	4.10 - 4.20
21. 4.20 - 4.30	4.20 - 4.30
22. 4.30 - 4.40	4.30 - 4.40
23. 4.40 - 4.50	4.40 - 4.50
24. 4.50 - 5.00	4.50 - 5.00
25. 5.00 - 5.10	5.00 - 5.10
26. 5.10 - 5.20	5.10 - 5.20
27. 5.20 - 5.30	5.20 - 5.30
28. 5.30 - 5.40	5.30 - 5.40
29. 5.40 - 5.50	5.40 - 5.50
30. 5.50 - 6.00	5.50 - 6.00

Werb für den „Klassenrat“

Werb für den „Klassenrat“.

Werb für den „Klassenrat“

Werb für den „Klassenrat“.

Werb für den „Klassenrat“

Werb für den „Klassenrat“.

Werb für den „Klassenrat“

Werb für den „Klassenrat“.

Werb für den „Klassenrat“

Werb für den „Klassenrat“.

Werb für den „Klassenrat“

Werb für den „Klassenrat“.